

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter [anmeldung@hsw-hameln.de](mailto:anmeldung@hsw-hameln.de) an.

### Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist der 31. August 2016. Aufgrund begrenzter Kapazitäten bitten wir um frühzeitige Anmeldung. Bei Absagen nach Anmeldeschluss wird die Tagungsgebühr berechnet, sofern nicht ein Ersatzteilnehmer gestellt wird.

### Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt 100,00 Euro. In dieser Gebühr sind Getränke und ein Mittagsimbiss inbegriffen.

### Zahlungsmodalitäten

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Rechnung. Bitte geben Sie hierzu Ihre vollständige Rechnungsadresse an.

Hochschule Weserbergland  
Am Stockhof 2  
D-31785 Hameln

Tel.: +49 (0)5151 95 59-0  
Fax: +49 (0)5151 45 271  
[info@hsw-hameln.de](mailto:info@hsw-hameln.de)  
[www.hsw-hameln.de](http://www.hsw-hameln.de)

## Wir beraten Sie gerne



**Prof. Dr.-Ing. Martin Kesting**  
Professor für Elektro- und  
Energietechnik

Tel.: +49 (0)5151 95 59-42  
[kesting@hsw-hameln.de](mailto:kesting@hsw-hameln.de)



**Hon.-Prof. Dr. Michael Bartsch**  
Professor für Energierecht  
und Regulierungsmanagement

[bartsch@hsw-hameln.de](mailto:bartsch@hsw-hameln.de)

# Strommarktgesetz und Digitalisierung der Energiewende



Die Hochschule Weserbergland ist akkreditiert und ausgezeichnet durch:

## Zukünftige Energienetze

Die Energiewende benötigt zur Realisierung klare rechtliche Regelungen, mit denen die Wirtschaft, Industrie, Gesellschaft und Politik realistisch und verlässlich planen können. Dazu sind derzeit zwei Gesetzespakete im parlamentarischen Verfahren. In der Erkenntnis, dass eine sichere Energieversorgung mittelfristig allein auf Basis regenerativer Energien nicht möglich ist, der Betrieb konventioneller Kraftwerke jedoch auf Basis der derzeitigen Rahmenbedingungen unwirtschaftlich ist, soll das Strommarktgesetz den zukünftigen Einsatz konventioneller Kraftwerke regeln. Die Entwicklung des intelligenten Energienetzes und damit zusammenhängend der Einsatz intelligenter Messsysteme soll Gegenstand des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende sein. Aber welche Bedeutungen, Folgen und Herausforderungen resultieren aus diesen Gesetzen? Sind sie tatsächlich geeignet, das angestrebte Konzept Strommarkt 2.0. zu erfüllen? Entwickeln sich nicht sogar Chancen für völlig neue Geschäftsmodelle?

Diesen Fragen wollen wir in unserem diesjährigen Energiesymposium aus rechtlicher, wirtschaftlicher und technischer Sicht nachgehen.

Wir freuen uns, dass wir zur Beantwortung, Erläuterung und Diskussion dieser Fragestellungen wieder sehr gute Referenten gewinnen konnten, die Ihnen einen guten Überblick verschaffen und sich gerne intensiv mit Ihnen austauschen.

Mit freundlichen Grüßen



**Martin Kesting**  
Professor für Elektro- und Energietechnik  
Hochschule Weserbergland



**Michael Bartsch**  
Professor für Energierecht und  
Regulierungsmanagement  
Hochschule Weserbergland



**Reinhold Kassing**  
Geschäftsführer  
VKU Niedersachsen/Bremen



**Tobias Timm**  
Geschäftsführer  
Klimaschutzagentur Weserbergland

## Programm

### › 10:00 Uhr – 10:20 Uhr

Eröffnung und Grußwort

*Prof. Dr. Volkmar Langer, Präsident der Hochschule Weserbergland  
Dr. Reinhold Kassing, Geschäftsführer VKU Niedersachsen/Bremen*

### Moderation

*Prof. Dr.-Ing. Martin Kesting*

### › 10:30 Uhr – 11:00 Uhr

Das Digitalisierungsgesetz: Inhalt, technische Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeiten

*Martin Kloppenburg, Geschäftsführer von Energie-Gemeinschaft Westfalen Weser*

### › 11:00 Uhr – 11:30 Uhr

Die Energiewirtschaft im Umbruch

*Michael Heidkamp, Mitglied des Vorstandes der EWE AG*

### › 11:30 Uhr – 12:00 Uhr - Kaffeepause

### › 12:00 Uhr – 12:30 Uhr

*Wie setzen Stadtwerke den Rollout um und wo können Kooperationen helfen?*

*Dr. Fritz Wengeler Geschäftsführer der smartOPTIMO GmbH & Co. KG*

### › 12:30 Uhr – 13:15 Uhr

Podiumsdiskussion mit den Referenten

*Moderation: Hon.-Prof. Dr. Michael Bartsch*

### › 13:15 Uhr – 14:15 Uhr - Mittagspause (Imbiss)

### › 14:15 Uhr – 14:45 Uhr

Strommarkt 2.0: Anlass und Inhalt des Strommarktgesetzes  
*Hon.-Prof. Dr. Michael Bartsch, Rechtsanwalt*

### › 14:45 Uhr – 15:15 Uhr

„Herausforderung Energiewende“ – Flexibilisierung konventioneller Kraftwerke  
*Dr. Lars Wiese, Head of Production, Uniper*

### › 15:15 Uhr – 15:45 Uhr

Herausforderungen eines Stadtwerks als Eigenerzeuger im neuen Strommarktdesign  
*Susanne Treptow, Geschäftsführerin der GWS Stadtwerke Hameln GmbH*

### › 15:45 Uhr - Diskussion und Schlusswort

*Hon.-Prof. Dr. Michael Bartsch, Prof. Dr.-Ing. Martin Kesting*

### › Get-together mit Kaffee und Kuchen

